



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Lederer, Felix

1915-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag 25. November 1915 19. Vorstellung im Abonnement C 82

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Weillhae und Halevy. Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Landory
Rosalinde, seine Frau	Gertrud Runge
Frank, Gefängnis-Direktor	Ludwig Schmitz
Prinz Orlofsky	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer	Max Lipmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Boifin
Blink, Advokat	Karl Marx
Adese, Stubenmädchen	Else Tischkau
Ali-Bey	Franz Bartenstein
Murray	Adolf Karlinger
Cariconi	Josef Victor
Namufin	Hugo Schödt
Ida	Lenne Leonie
Melanie	Auguste Valler
Felicitas	Luisa Striebe
Minni	Margarete Biehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Therese Weidmann
Ratalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Decht
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster	Karl Zöllner
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Karl Weber
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümsete des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Einlage im zweiten Akt: „Frühlingsstimmen“, Walzer von Johann Strauß getanzt von Susi Viola

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—
Sperrsit: 1. Parlett	" 4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
III. Rang: Prozeniumsloge	" 2.—
IV. Rang: Mitte	" 1.25
IV. Rang: Seite	" 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parlett	" 3.—
Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Godtwein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen. Ab. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag, 26. Novbr. A 21, kleine Preise Köffelprung

Samstag, 27. Novbr. (keine Vorstellung)

Sonntag, 28. Novbr. Außer Abonnement hohe Preise Zum ersten Male

Anfang 7 Uhr

Montag 29. Novbr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr